

3.
577
15 2

Eigentlicher vnd Warhafftiger Bericht

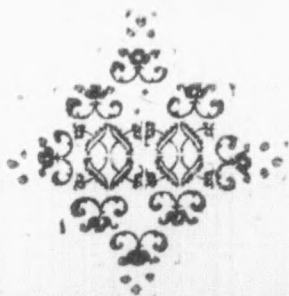
Was sich

Von dem 12. biß auff 26. April / S. V.
dieses lauffenden Monats Aprilis / zwischen beyden
Schwedischen vnd Pohlischen Kriegs Völ-
ckern denckwürdiges hat zuge-
tragen.

29

Auß

Glaubwürdigen vnd gewissen Craekauisch-
Dantzig- vnd Stettinischen Extract vnd Go-
pen-Schreiben treulich heraus
gezogen.



979

Gedruckt im Jahr 1656.

Auß Cracaw vom 14. 24. April/ 1656.

Dieses Orths beruhet alles noch im vorigen
und erwünschten Zustandt / ohne daß man eini-
ger verdächtigen Reden halber den grösssten
Theil der Herren Geistlichen bitlich vermöcht / daß
sie sich auff ihre auß der Stadt gelegene Güter bege-
ben / wenige sind in den Clöstern zu Verrichtung des
Gottesdienstes geblieben : Andere verdächtige und
unnützes Gesindlein hat man gleichfalls auß der
Stadt geschaffet. In einigen Boywodschafften / ab-
sonderlich der Sandomirischen / richten einige Rebel-
lirende Edelleuthe mit ihren Bawren unterschiedlich
Vermen an / au Statt aber / daß sie den Schwedischen
Abbruch thun solten / übersallen sie bey Nächtllicher
Weile einander selbst / vnd beraubet der Stärckere den
Schwächern. Der Herr Obrist. Gnonyensky / so vor
der Eroberung in Cracaw gelegen / vnd nachgehens
sich in Ihre Königl. Mayest. zu Schweden Dienste
begeben / ist auff dem Schloß Pinzow von etlichen
tausend Bawren vnd einigen hundert Edelleuthen zu
Pferdt bereits über 8. Tage belägert gewesen / Er hält
sich aber recht wol / vnd sind bereits etliche 100. da-
vor sitzen geblieben. Der Ort ist von Natur sehr fest / al-
so daß Er des Entsatzes wol wird erwarten können.
Nach dem der Herr Graff Bresowitz auß Bielun
verreiset / haben die von Gzenstochowa verschiedene

Anschläge auff selbiges Städtlein gehabt / weil sie ihnen aber nicht gelungen / also haben sie den Ort durch Verrätheren an 20. Orten in Brand stecken vnd ganz einäschern lassen / daß weder Stock noch Stiel übrig geblieben / vnd weil der darinn gelegene Mayor Bemisdorff nebenst seinen Soldaten auff den Posten / so besetzt gewesen / wegen des Brands nicht dauern können / also haben sie sich sambt der Bagage heraus gezogen / vnd sind auff Ratisch marchiret. Nach letztem Aufbruch der Pohlen / so zwischen der Weixel vnd der San eine Zeitlang gelegen / vnd hernachmahls bey Sandomirs über die Weixel gegangen / haben Ihre Königl. Mayest. zu Schweden in der Nachfolge einige 1000. Edelleute vnd Bauren angetroffen / auch selbige also begrüßet / daß ihrer viele 10. Meilen ohne Mühe reiten müssen / ehe sie sich einmahl umbgesehen. Bey 2000. sind ins Wasser gejagt worden / vnd versoffen / im gleichen auch etliche 100. von den Quartianern ombkommen / woben die Sapiehischen das meiste eingebüßet haben. Der Fürst von Siebenbürgen hat dieser Tagen an Ihre Königl: Mayest: zu Schweden durch einen Expressen / so hiedurch gereiset / einige Schreiben gesandt / versichern Ihre Mayest: seiner auffrichtigen Freundschaft / vnd hat zum Favor dero selben vnter dem General Backos Gabor bey sechzehn tausend Mann auff den Grenzen bensammen. Jeho will verlauten / als wann sie schon im march seyn solten.

Auß

Auß Wien vom 12. 22. April/ 1656.

Die Freude/so wegen der Pohlischen vermeinten
grossen Victorie wider Ihre Königl: Mayest. zu
Schweden vnd dero Armee in die vierzehnen Tage
her bey vielen verspüret worden / vnd noch immer ge-
wachsen/ beginnt allmählig wider zu wackeln/ vermutz-
lich wird selbige wider gar sincken/ davon verschiedenen
Orten an jeko gar contrari Zeitungen eingelauffe/ daß
es sowol mit Ihr Königl. Mayestätt Person / als dero
Armee gar wol stehe. Ein Kayserl. Trabant/so vor gar
vnzeitigen Freuden vnd überhandnemende passion die
falsche Zeitung von Ihr Königl. Mayest. Niederlage
vnd Tode einem vornehmen Geistlichen gefürsteten
Herren gebracht / ist zwar anfänglich mit einer gnädig-
en Verehrung / hernachmahls aber / wie man erfah-
ren/ daß die Sach sich nicht also verhielte / von seiner
Vorigkeit mit herber Abstraffung der Gefängnuß an-
gesehen worden.

Auß Elbing vom 2. Maij/ 22. Apr. 1656.

Berichte vor gewiß / daß Ihre Königl. Mayest. zu
Schweden der Rebellirende Masuren / vnd an-
derer zu ihnen geschlagenen Völcker durch Got-
tes gnädigen Benstandt glücklich geschlagen vnd ge-
dämpffet. Darauff Sie auch vergangene Woche zu
A iij Thorn

Thorenwol angelangt. Man wil wol sagen / daß Ihre
re Gräffl. Excell. der Herr ReichsCantzler selber zu
Ihr. Mayest. nacher Thorn verreisen möchte. Die
Herin Danziger haben vergangenen Sonnabend ein
Recontre mit etlichen Schwedischen Troupen gehabt /
darinn sie aber den Kürhern gezogen / und über 200.
Mann eingebüßet haben.

Extract Schreibens auß Danzig vom

23. April / 3. May / 1656.

In hier auß ist noch zur Zeit nichts anders
zumelden / als lauter grosse Pralerey von
Dämpffung der Schweden. Die jüngst ge-
dachte Abgeordnete des Lubomirsky und Czarnesky
haben mit vnserm Rath unterschiedliche conferenzi-
en gehabt / suchen Rath und Mittel / wie durch ganz
Preussen ihrem vermeinten Feinde Abbruch zu thun /
und daß die von den Schweden occupirte örther wi-
derumb recuperiret möchten werden. Obgedachter
Generalen Armee wird noch immer zu 30000. starck
gemachet / welche ihrem Vorgeben nach zu und umb
Bromberg stehet / biß die Abgeordnete nach getroffe-
nem vnnnd gemachtem besten Schluß mit hiesigen
Rath wiederum allda anlangen / wornechst die Ar-
mee fürter gehen werde. Der Wojwoda Wenher be-
mühet sich sehr / den Adel durch ganz Preussen und
Pom.

Pommerellen auffzuwiegeln / vnd wieder die Schweden
ins Feld zu führen: Es hat aber der Adel zweene auß
ihrem Mittel an gedachten Bohnwoden abgefertiget/
begehret / daß Selbiger die Puncta des Accords wegen
übergab des Schlosses Marienburg / vorzeigen solle/
wornach man sich richten wolle. Dem Pommerlande
wird je länger je mehr gedräuet: Die Evangelischen
in der Gron Pohlen sollen aller Orten außgerottet
werden. Man fraget aber nicht: Ob Gott es zulassen
wolle. Verschieden Sontag hat man in allen Kirchen
öffentliche Dancksagung gethan / daß der König Cas
simirus nunmehr gesieget: Wobey man erwehnet/
daß so viel tausend Mann herunter gekommen / vnd
bey 30000. in Preussen stünden / welche allbereit viel
Städte zum vorigen Gehorsam gebracht. Nach ver
richteten Gottesdienst wurden vom Rathhaus ab die
Heerpancken geschlagen / vnd Trompeten geblasen/
darauff rings omb die Stadt alle Stücke auff dem
Wällen gelöst. Zu Abends war die Freude in etwas
temperiret / da Zeitung einkam / wie unsere Völcker / so
man zu Eroberung Dirschau vor dem außgesand ge
schlagen vnd bey 200. niedergemachet worden. Seiter
dem hat man auff 6. Premen viel Stücke Geschützes
die Beizel hinauff gesandt / was man darmit vornem
men will / wird die Zeit geben.

P. S. Anjeko bekommet man gewissen Nachricht/
daß Ihre Königl. Mayest. in Schweden mit Dero
Armee

Armee zu und vmb Thorn glücklich ankommen. In der Marche haben Sie die Masuren so in etlich 1000. starck beyammen gewesen / geschlagen / vnd totaliter ruinirt / wovon man die particularia mit grossen Verlangen erwartet. Diese Zeitung dörffte denen in Pomerellen stehenden Pohlischen Rebellen nicht wol gefallen.

Auß Stetin den 16. April 6. May.

Die Unruh in Pohlen wehret zwar noch vnd haben unsere Leut Pohlische Lisa / Frauenstadt vnd andere geringere Bercher / welche nicht wol zu defendiren, verlassen / vnd sich bey Messeris zusammen gezogen / man vermuthet aber daß die Furcht im Land nicht mehr so groß / zumahlen es sich je länger je mehr duffert / daß es mit dem gemeinen Aufstand so viel zubedeutem nicht habe / viel weniger / daß die bißhero spargirte Zeitungen von der Königl. Schwedische Armee Niederlag solte waar seyn / sonst verlauffet auch daß Ihre Churf. Durchl. von Brandenburg dem General Nunßberg anbefohlen / sich mit etliche Regimentern an die Gränze zulegen / in eventu des Nothfalls Ihr Königl. Majest. zu assistiren, hoffen also zu Gott / daß die Zeitungen sich eheiß bessern / vnd die biß anhero in die ganze Welt spargirte Unwarheiten sich selber delegiren, vnd an Tag bringen werden / die 9. Königsmarchische Compagnien, zu Ross / so aufferlangte Nachsicht sich wider zurück gezogen / vnd im Land verlegt / werden eheißles nacher Pohlen widerumb auffbrechen / man erwartet auch täglich ohhier das Fürstlich Meckelburgische Regimene. Interim wird in der Marck Pommern vnd Preussen mit den Werbungen noch starck continuirt.

